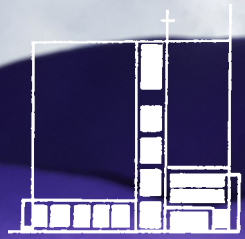


Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der
Ev. Matthäuskirchen-
gemeinde Wiesbaden

Sommer 2023





Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27,28

Lebst Du schon...oder streitest du noch?

Dieses Segenswort aus dem ersten Buch der Bibel hat einen brisanten Hintergrund. Erzvater Jakob will seinen ältesten Sohn segnen. Der, dem dieser Segen gar nicht zusteht, drängelt sich vor. Jakob zieht die Kleider seines Bruders an und hintergeht den halb blinden Vater. Daraus entwickelt sich ein schlimmer Bruderkwitz zwischen Jakob und Esau. Erst lange danach gelingt es beiden, erneut aufeinander zu gehen und sich zu versöhnen.

Dieser Streit erinnert mich zum einen daran, wie sehr Streit Familien entzweien kann. Oft sind es Kränkungen, die eine Beziehung verdunkeln. Oft ist es auch ganz handfest der Streit um materielle Güter, wie zum Beispiel ein Erbe, der Familien entzweit. Und es ist so schade, wieviel Chancen des Miteinanders, alles was wir an- und voneinander haben könnten an Gemeinschaft, Wärme und Unterstützung, bei einem solchen Streit versäumt werden. Oft aus nichtigen und bedeutungslosen Gründen.

Die Kriege im Großen sind oft ein Spiegelbild dieser Streitigkeiten in den Familien. Zwischen den Völkern geht es vermehrt zu den Ressourcen, die knapper werden. Aber es geht auch um gekränkte Egos so mancher Staatenlenker. Und auch hier wird das verschenkt, um das es im Bibelwort geht: Nämlich die gemeinsame und möglichst gerechte Nutzung der Schätze unserer Schöpfung, die allen anvertraut sind und nicht nur einzelnen Herrschern, Konzernen, reichen Ländern. Die Erde, die Natur kann so gnädig und großzügig sein, und wir könnten locker alle von dem leben, was sie bietet. Aber nur dann, wenn scheinbare Sachzwänge, die Logik der Maximierung der Profite und des Wachstums, das Streben nach „immer mehr“ aufhören, uns und unser Leben zu bestimmen.

Es gibt genug, gerade junge Menschen oder viele Wissenschaftler, die umsteuern wollen und die befürchten, zu einer „letzten Generation“ zu gehören, der das noch gelingen kann. Ich kann deren Protest sehr gut verstehen und die Dringlichkeit, mit der sie ihre Anliegen vorbringen.

Letzten Endes kann aber ein neuer Weg nur dann wirklich eingeschlagen werden, wenn jede*r bei sich selbst beginnt und sich die Frage stellt: Lebe ich ganz persönlich so, dass auch meine Enkelkinder auf dieser Erde noch „vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde“ leben können. Wie fahre ich



in den Urlaub? Muss es die Flugreise sein oder kann ich nicht auch mich auf etwas bescheidenere Weise hier in der Nähe erholen und in meiner Umgebung Neues entdecken? Wenn ich das wunderschöne Segenswort lese, empfinde ich Dankbarkeit für die Fülle, die mich umgibt und von der ich und von der wir (noch) leben dürfen. Und ich finde es schade, wie gedankenlos wir oft mit dieser Fülle umgehen.

Stellen wir uns doch immer wieder die Frage: Was nährt mich, was trägt mich, wofür kann ich danken? Für die Güter der Erde. Für Menschen, die an meiner Seite sind. Für den Segen, der

gerade in den kleinen alltäglichen „Selbstverständlichkeiten“ liegt. Sie sind so selbstverständlich nicht. Leben auf Kosten anderer, die um jedes bisschen kämpfen müssen oder auf Kosten der nächsten Generation, ist ein Irrweg. Werden wir doch noch klüger und können aus entstandenen Schäden und Gefährdungen unseres Lebens die richtigen Konsequenzen ziehen? Das fragt sich und wünscht eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit!

Ihr

Pfr. Richard Birke

Monatslosung Juni

**Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.**

Gen 27,28 (L)



GOTTESDIENSTE JUNI – SEPTEMBER 2023

10. Juni — 14.30 Uhr

Taufgottesdienst

Prädn. Pfeiffer

11. Juni — 10 Uhr

Gottesdienst

Prädn. Dietz

anschl. Kaffee in der Kirche

18. Juni — 10 Uhr

Gottesdienst

Prädn. Dietz

24. Juni — 10.30 Uhr

Taufgottesdienst

Prädn. Pfeiffer

25. Juni — 18 Uhr

Gottesdienst am Abend

Prädn. Pfeiffer

1. Juli — 16 Uhr

Familienkirche

Pfr. Birke & Team

2. Juli — 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Birke

9. Juli — 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Prädn. Pfeiffer

anschl. Kaffee in der Kirche

11. Juli — 16 Uhr

Gottesdienst im Haus Lena

Pfr. Birke

16. Juli — 10.30 Uhr

Gottesdienst am Sommerfest

Pfr. Birke

anschl. buntes Treiben rund um die Kirche

23. Juli — 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Mann

30. Juli — 18 Uhr

Gottesdienst am Abend

Pfr. Birke

6. August — 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Birke

13. August — 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Birke

anschl. Kaffee in der Kirche

20. August — 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Birke

27. August — 18 Uhr

Gottesdienst am Abend

Pfr. Birke

3. September — 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Prädn. Dietz

5. September — 8.20 Uhr

Einschulungsgottesdienst 1

Pfr. Birke

5. September — 10 Uhr

Einschulungsgottesdienst 2

Pfr. Birke

6. September — 10 Uhr

Einschulungsgottesdienst 3

Pfr. Birke

10. September — 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Birke

anschl. Kaffee in der Kirche

16. September — 16 Uhr

Familienkirche

Pfr. Birke & Team




17. September — 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Birke


24. September — 18 Uhr
Gottesdienst am Abend
Präd. Pfeiffer

TERMINE

Juni


 **5** Ökumenisches Frühstück
🕒 9.30 Uhr


 **5** Mutter-Kind-Treff
🕒 10 Uhr


 **7** Frauenkreis
🕒 15 Uhr

Juli


 **1** Konfitag 1
🕒 10 Uhr


 **3** Mutter-Kind-Treff
🕒 10 Uhr

 **5** Frauenkreis
🕒 15 Uhr

 **16** Sommerfest rund um die Kirche
🕒 im Anschluss an den Gottesdienst


August

 **2** Frauenkreis
🕒 15 Uhr

 **7** Ökumenisches Frühstück
🕒 9.30 Uhr

September

 **4** Mutter-Kind-Treff
🕒 10 Uhr

 **6** Frauenkreis
🕒 15 Uhr

 **16** Konfitag 2
🕒 10 Uhr

Ausgabe Gemeindebrief
Herbst 2023



DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

Projekt ekhn2030

Die Landessynode der EKHN hat auf ihrer Tagung im April 2023 beschlossen, dass Nachbarschaftsräume über Dekanatsgrenzen hinweg nicht genehmigt werden. Dieser Beschluss kann sich evtl. auf den Nachbarschaftsraum „Mitte-West“ auswirken. Auf der Dekanatssynode am 24. Mai wird das Thema „Nachbarschaftsräume“ auf der Tagesordnung stehen.

Die endgültige Festlegung der Nachbarschaftsräume erfolgt in der Herbsttagung der Dekanatssynode 2023.

Dekanatssynode am 29. März

Auf der Tagung der Dekanatssynode wurde Pfarrerin Arami Neumann zur neuen Dekanin des Dekanats Wiesbaden gewählt. Sie ist die erste Frau in diesem Amt. Auch in den drei Wiesbadener Dekanaten „Wiesbaden-Rheingau“, „Wiesbaden-Mitte“ und „Wiesbaden-Wallau“ gab es bis zur Fusion im Jahr 2000 keine weiblichen Amtsträger. Die Amtszeit der neu gewählten Dekanin beginnt offiziell am 01. Juni 2023.

Am 04. Juni 2023 wird sie ihren ersten Gottesdienst in unserer Matthäuskirche abhalten. Eine gute Gelegenheit Pfarrerin Neumann persönlich kennen zu lernen.

Die offizielle Amtseinführung erfolgt am 18. Juni 2023 um 14 Uhr in der Marktkirche durch Propst Oliver Albrecht.

Schnupperkurs „Kirchenpädagogik“

Die Erwachsenenbildung des Dekanats lädt zu einem Schnupperkurs „Kirchenpädagogik“ ein. Dieser beinhaltet auch die mögliche Ausbildung zu einem zertifizierten Kirchenführer. Die „Kirchenpädagogik“ hat das Ziel, den Gemeinden und interessierten Besuchern das Kirchengebäude von innen und außen zu erschließen.

Die beiden ersten Termine sind:

13.10.2023 ab 14.00h und
15.10.2023 ab 14.15h.

Ort: Tagungszentrum Erbacher Hof Mainz, Grabenstraße 24-26.

Die Kosten in Höhe von 120,- € werden voraussichtlich vom Dekanat übernommen.

Anmeldeschluss ist der 13.08.2023.

Der entsprechende Link lautet:
<https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/praesenz-schnupperkurs-kirchenpaedagogik/>

Aufräumaktion im Gemeindehaus weitgehend abgeschlossen

Im Gemeindehaus ist die angekündigte Aufräumaktion recht erfolgreich gewesen. Gegenstände, die seit Jahren nicht mehr benutzt wurden und deren Herkunft bzw. deren ehemalige oder aktuelle Besitzer nicht mehr geklärt werden konnten, wurden entsorgt.

In diesem Zusammenhang bittet die Gemeinde dringend darum, Gegenstände in Bezug auf ihre Verwendung oder Zuordnung zu einer Gruppe zu kennzeichnen.

Gegenstände, die ohne Mitteilung an den Kirchenvorstand, das Gemeindebüro oder unseren Küster und Haus-





meister Florian Bornkessel einfach im Gemeindehaus abgestellt werden, werden in Zukunft nach einer Karenzzeit wieder entsorgt.

Neues Mitglied im Kirchenvorstand

Nach dem Ausscheiden von Frau Sabine Christ aus dem Kirchenvorstand hat sich Frau Nora Ulama bereit erklärt im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Frau Ulama unterrichtet an der Theodor-Fliedner-Schule und ist vielen Gemeindegliedern als Organistin in unseren Gottesdiensten bekannt.

An dieser Stelle im Namen der ganzen Gemeinde und speziell des Kirchenvorstands erst einmal herzlichen Dank an

Sabine Christ für ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand.

Herzlichen Dank auch an Nora Ulama für ihre Bereitschaft sich im Kirchenvorstand zu engagieren. Der Kirchenvorstand sucht angesichts der Herausforderungen in den nächsten Jahren nach weiterer personeller Verstärkung. Die Verabschiedung von Sabine Christ und die Einführung von Nora Ulama werden im Gottesdienst an unserem Sommerfest stattfinden.

Eberhard Busch

Monatslosung Juli

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Mt 5,44-45 (E)



EIN NEUES GESICHT IM KIRCHENVORSTAND



Ich bin Nora Ulma, 35 Jahre, und neues Mitglied im Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde. Ich bin Lehrerin und unterrichte die Fächer Musik und Sport an einem

Gymnasium in Wiesbaden. Durch die Musik lernte ich die Gemeinde vor ein paar Jahren kennen, als ich nach dem Umzug von Detmold nach Wiesbaden anfang, Orgelvertretungen in den Got-

tesdiensten zu übernehmen. Die Kirchenmusik begleitet mich seit meiner Jugend – mit 19 Jahren absolvierte ich den C-Kurs – und wählte die Orgel anschließend als Hauptfach für mein Musikstudium an der Hochschule für Musik in Detmold. Die Orgelmusik bedeutet mir sehr viel, und ich freue mich darüber, diese in den Gottesdiensten zu praktizieren. Gemeinsam mit meinem Mann und unserem zweijährigen Sohn wohnen wir im Künstlerviertel, wo wir uns sehr wohlfühlen.

Auf die bevorstehende Zusammenarbeit freue ich mich sehr!

Monatslosung August

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Ps 63,8 (L)



Vor dem Urlaub zum

SOMMERFEST

16. Juli 2023

10.30 Uhr Familiengottesdienst

ab 11.30 Uhr

Essen &
Trinken

Hüpfburg

16.30 Uhr

Rollbahn

Dosenwerfen

Schminken

Drehorgel

Kreatives gestalten

Turmbesichtigung

Schlussgebet



Ev. Matthäuskirchengemeinde, Daimlerstraße 15, Wiesbaden





Unsere Gemeindegruppen



KONFIRMANDENUNTERRICHT

Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Richard Birke, Tel.: 0611 41140928



KIRCHE MIT
KINDERN

FAMILIENKIRCHE

An verschiedenen Samstagen, 16.00 – 18.00 Uhr
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860



KINDERNOTHILFEGRUPPE

Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Dr. Bärbel Schwitzgebel, Tel.: 0611 8120906
E-Mail: baerbel.schwitzgebel@gmx.de



YOGAKURS

Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr und jeden Donnerstag,
18.15 – 19.45 Uhr im Gemeindehaus
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729 oder
mail@yoga-annette-engemann.de



FRAUENKREIS

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemein-
dehaus. Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen, Diavor-
träge, ...
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



KIRCHENCHOR

Jeden Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus
„klassische“ Chorliteratur bis hin zu Spirituals, Gospels und Jazz
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



DIE KREUZFAHRER

Christliche Jungenschaft
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren
Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509



SPIELKREIS „MARIENKÄFER“

Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170



MUTER-KIND-TREFF

Austausch für Mamas mit Kindern im Alter von 0-18 Monaten
Jeden 1. Montag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus
(außer feiertags)
Kontakt: Lisa Burgmeier, Tel.: 0611 18173787



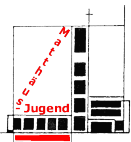
GYMNASTIK

Jeden Montag im Gemeindehaus, 18.00 – 19.00 Uhr
Kontakt: Wian Talabani, Tel.: 0176 24464025



FRAUENSTAMMTISCH

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr
Kontakt: Renate Hufnagl, Tel.: 0611 463891



„OFFENE JUGENDGRUPPE“

Jeden Donnerstag 16-18 Uhr im Matthäuskeller
Kontakt: Lars Blechert-Murawski, Tel.: 0157 83399215



JUGENDTREFF MATTHÄUS

Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen
der Ev. Matthäuskirchengemeinde
1. und 3. Freitag im Monat ab 18 Uhr im Matthäuskeller
Kontakt: Julia Bleidner, Tel.: 0176 72490142
Joshua Laubinger, Tel.: 0151 55904355



EIN „GROOVIGER“ ABEND IM APRIL



„Was sind das denn für fetzige Töne?“ wird mancher gedacht haben, der am 29. April an unserem Gemeindehaus vorbei ging.

Die Big Band „Jazz Association Orchestra“ aus Baden Baden unter Leitung von Peter Müller gab nach längerer, kreativer Pause ihr Comeback bei uns in Matthäus. Die Band ist für uns keine Unbekannte, denn es gab schon gemeinsame Konzertaufführungen mit unserem damaligen Gospelchor. So freuten wir uns ganz besonders auf das Gastspiel an diesem Abend.

Nach und nach trudelten die Zuhörer ein. Versorgt mit einem Gläschen Sekt nahmen sie Platz und, dann ging es los. „The Power of Big Band Jazz“ erfüllte den Gemeindesaal. Trompeten, Posaunen, Saxofone, Gitarren, Schlagzeug und Keyboard – die 15 Musiker und 2 Musikerinnen zeigten ihr ganzes Können.

„Wir knüpfen an die Tradition der großen Road-Bands der siebziger und

achtziger Jahre an und präsentieren Arrangements, die auf bekannten Songs und Themen basieren“, so Peter Müller.

Es wurde nicht nur gemeinsam musiziert, immer wieder hörten wir grandiose Solis, für die es begeisterten Zwischenapplaus gab.

Und wer meint, dass solche Musik nur ausgesprochene Jazz-Fans begeistern würde, hätte die ältere Dame sehen sollen, die auf ihrem Stuhl mitwippte und klatschte.

Nach zwei Stunden verabschiedete sich die Band mit einigen Zugaben, und ein wunderbarer Jazzabend war zu Ende.



Wer nicht dabei gewesen war, hat wirklich etwas verpasst. (Oder: Das Kommen hat sich wirklich gelohnt.)

Regina „Raani“ Pfeiffer



IHR SEID WUNDERFINDER!

Erzieher:in – ein Beruf mit vielen Herausforderungen - das ist uns allen sehr klar, manche davon sind täglich wiederkehrend, andere kommen völlig unvorhersehbar.

Pädagogische Fachkräfte sind stets mit dem ganzen Körper gefordert, dazu gehören beobachten, hinterherlaufen, zuhören und Gefühle verstehen. Das ist wichtig, um dann angemessen auf die Kinder zu reagieren und möglichst vorausschauend eventuelle Krisensituationen vorherzusehen.

Ihr haltet Kinderhände, tröstet mit einer Umarmung und helft behutsam beim An- und Ausziehen oder dem Toilettengang. Ihr bereitet den Raum vor, unterstützt Streit zu schlichten, spielt, bastelt und begleitet euer Tun mit Worten oder Gesang.

Ihr hört, was die Kinder bewegt, was sie erleben und manchmal vertrauen sie euch auch kleine oder große Geheimnisse an. Ihr seid stets sehr aufmerksam und selektiert, was dokumentiert und weiter besprochen werden muss, mit wem und wann.

Neben sorgfältiger Beobachtung benötigt ihr unter anderem Entwicklungsbögen, fachlichen Austausch und euren Gips. Dann erhalten die Eltern eine Rückmeldung zur Entwicklung des Kindes und erfahren bei Bedarf Unterstützung und Tipps.

Der Kita-Alltag ist oft stressig und es ist schwer allen Kindern gerecht zu werden. Vieles ist zu erledigen und es ist darauf achten, dass sich keine Kinder gefährden.

Die Begleitung im pädagogischen Alltag ist in der Regel anders als geplant, erfordert hohe Flexibilität und macht die schlechten Rahmenbedingungen bewusst. Die Anforderungen, die an euch gestellt werden oder die ihr euch selbst stellt, sind demotivierend und können daher schnell zu Ärger und Frust führen.

Manchmal fällt es schwer, die vielen guten Dinge im Alltag zu sehen, schnell steht Negatives im Vordergrund. Dabei müssen wir nur genau hinsehen, Wunder gibt es genug, der Negativblick ist für niemanden gesund.

Erzieher:innen sind Held:innen ohne Umhang für viele Kinder, sie sind Entwicklungsbegleiter:innen und wahre Wunderfinder.

Ihr seid großartig und unglaublich wichtig für die Entwicklung vieler Menschen in ihrem Leben, Helft, dass die Wunderkinderfinderaugen weiter glänzen und sie eine gute Entwicklung nehmen.

Danke, dass es euch gibt!

Liebe Grüße Leona



70 JAHRE KREUZFAHRER

Am ersten Wochenende des Mais begann am Samstag im Gemeindehaus ein hektisches Wuseln. Vorbereitungen für den Festgottesdienst am 7. Mai in der Matthäuskirche zum 70. Geburtstag der Kreuzfahrer.

Am nächsten Tag war es dann so weit. Neben Kreuzfahrerinnen und Kreuzfahrern allen Alters in festlichen weißen Takelblusen waren neben der Gemeinde auch viele „Ehemalige“ aus den letzten Jahrzehnten gekommen. Dem Kirchenjahr angemessen, war das erste Lied bereits eine Brücke zwischen Sonntag Kantate und Kreuzfahrern:

„Hei, wie die Klampfen klingen in dem frischen Morgenwind, wenn wir uns're Lieder singen, wenn der Tag beginnt.“

Ein Lied aus dem Liederbuch der Kreuzfahrer, geschrieben in den Fünfzigern vom Gründer der Kreuzfahrer, Godwin Graf.



In der Predigt zu Lukas 19, 37-40 schlugen dann Raani Pfeifer und Pfarrer Richard Birke einen Bogen vom (lautstarken) Einzug Jesu in Jerusalem und den Versuchen der Pharisäer, die

Jünger zum Schweigen zu bringen, zur Geschichte der Kreuzfahrer, der christlichen und bündischen Tradition, eben nicht einfach zu schweigen und Ordnungen einfach so hinzunehmen, sondern

frei, streitbar und vom Evangelium getragen einen eigenen Weg zu suchen und zu gehen. Die „Freiheit eines Christenmenschen“ trifft dabei auf das „Selbsterringende“ der

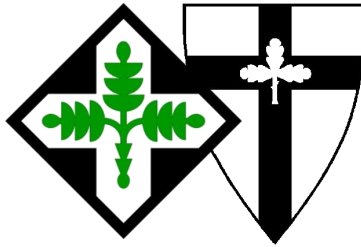
Jungenschaft und ergibt ein Ganzes.

Nach dem Gottesdienst ging es bei einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus weiter. Einmal entlang der Wände konnte man auf den gesammelten Schaukastenbildern der letzten ca. 20 Jahre Bilder aus dem Kreuzfahrerleben sehen:

Hortenstunden, Wochenendlager, Helferdienste bei Kirchentagen und vor allem Bilder von Fahrten kreuz und quer durch Europa.

In seinem Grußwort betonte der KV-Vorsitzende Eberhard Busch die Wichtigkeit der Arbeit der Kreuzfahrer auch für die Matthäuskirchengemeinde, wo sie praktisch seit Gründung der Gemeinde ansässig und ins Gemeindeleben eingebunden sind.

Weiter Grußworte kamen vom CVJM-Kreisverband, der CVJM Landesarbeitsgemeinschaft Hessen und vom Lions Club Wiesbaden Mattiacum. Mit diesem verbindet die Kreuzfahrer eine in diesem Jahr 55-jährige Geschichte der gemeinsamen Ausrichtung eines





Wochenendes für Kinder der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und seit einigen Jahren auch der Fluxusschule auf dem Freizeitgelände in Hohenstein. Dann war Zeit für viele Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Zwei Wochen später ging es weiter mit dem Feiern. Zum großen Jubiläumstreffen kamen über die Pfingsttage bei schönstem Sommerwetter rund 70 aktive und ehemalige Kreuzfahrer zu-

sammen. Eine lange Reihe von Kohten füllte das Gelände. Höhepunkt war die gemeinsame Feier mit vielen Bildern, einem reichhaltigen Essen, viel Zeit zum Reden und natürlich einem laaaangen Abend am Lagerfeuer. Abgerundet wurde das Wochenende durch eine kurze Andacht am Pfingstsonntag. Hierzu keine weiteren Worte, sondern einfach ein paar Bilder...

Carsten Stork





„AKTION OSTEREI“ – EIN KINDERBIBELTAG VOLLER LEBEN

Unter der Federführung unseres Gemeindepädagogen Lars Blechert-Murawski fand am 1. April ein Kinderbibeltag statt. Der Titel lautete „Aktion Osterei“, und in der Tat wurde an diesem Tag ganz viel an Ostern gedacht: Die Kinder bastelten in den Bastelpausen kleine Hasen aus Pfeifenputzern, bunte Osternester, sympathische Küken mit Wackelaugen und was sonst noch die freie Kreativität hergab.

27 Kinder und Jugendliche hatten sich am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr versammelt, die Großen halfen den Kleinen, wo Hilfe nötig war. Gemeinsam wurde das Schwungtuch bewegt, lustige Spiele, von einigen Konfis angelei-

tet, brachten die Gruppe ganz schön in Bewegung.

Die Passionsgeschichte kennt jeder!



Ostern war inhaltlich sozusagen der Schlusspunkt des Kinderbibeltages. In verschiedenen Abschnitten wurde nahezu die gesamte Passionsgeschichte erzählt. Schnell wurde

klar, dass die meisten Kinder mit diesen alten Geschichten gut vertraut waren. Dass Jesus auf seinem Einzug nach Jerusalem auf einem Esel ritt – dies war keine Neuigkeit. Dass Petrus seinen Herrn dreimal verleugnete, bevor der Hahn zweimal krächte – längst bekannt. Aber was bedeutet eigentlich „verleugnen“? Die Geschichten so zu erzählen, dass sowohl die Fünfjährigen als auch die Jugendlichen im Konfialter etwas für sich mitnehmen können – das war wohl die eigentliche Herausforderung des Nachmittags! Bilder machten die Geschichten anschaulich, fremde Wörter wurden gemeinsam erklärt. Egli-Figuren ließen es zu, jegliche menschliche Regung durch Haltung der Puppe zum Ausdruck zu bringen.





Die schwierigste Frage

Von der Kreuzigung hatten alle Kinder natürlich auch schon etwas gehört, aber dass dies eine gängige Hinrichtungsmethode des Altertums war und nicht ein Einzelfall bei der Tötung Jesu, war vielen neu. Damit verbunden war wohl die schwierigste Frage des Nachmittags: Warum musste Jesus eigentlich sterben, Jesus, der Sohn Gottes? Wir versuchten, gemeinsam Antworten zu finden: Gott gab seinen eigenen Sohn in den Tod und erlebte damit das Schlimmste, was man erleben kann. Damit wird Gott für uns ein „Wesen“, das uns in jeder Lebenslage versteht, nicht nur in größter Freude, sondern auch im tiefsten Schmerz. Mit allem dürfen wir uns an Gott wenden. Er ist immer an unserer Seite. Das ist unser Glaube.

Ostern: Die Antwort

Die Geschichte hätte aber so dennoch kein gutes Ende. Dazu braucht es Ostern: die Auferstehung Jesu und die Begegnungen seiner Jüngerinnen und Jünger mit dem Auferstandenen.

Die Jünger, die nach Emmaus gingen, erkannten ihren Herrn zunächst nicht. Erst das Brechen des Brotes erinnerte

sie an das letzte Essen mit ihm. Das Brot brechen wir in Erinnerung an Je-



sus Christus bis zum heutigen Tag, und so beendeten wir auch diesen Tag, der reich war an Gemeinsamkeit im Basteln, Singen und Hören von Geschichten, mit einem kindgerechten Abendmahl mit Brot und Trauben.

Dagmar Thimme

Monatslosung September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mt 16,15 (L)



„RUHESTAND – EIN UNBEKANNTES LAND?“ FÜNF ZOOM-ABENDE ZUR VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND



Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich neue Fragen – nach der eigenen Lebenszeit, nach den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, nach der Gestaltung der neuen Lebensphase, nach dem was

bleibt und was neu kommen wird. Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist da was dazwischen?

An fünf Abenden vom 02.November bis 30.November 2023 werden Sie angeleitet, in einer überschaubaren Gruppe Schritte auf den Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative, meditative, informative, biografische und spirituelle Arbeitsformen wechseln sich ab.

Zielgruppe sind Personen, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder ihren Ruhestand gerade begonnen haben.

Termine: 2.11., 9.11., 16.11., 23.11. und 30.11., jeweils 19.30 - 21.00

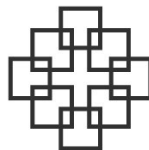
Gebühr: kostenfrei

Ort: ZOOM

Verantwortlich: Evangelisches Dekanat Wiesbaden, Fachstelle Bildung, und weitere Dekanate der EKHN

Anmeldung: susanne.claussen@ekhn.de oder Frau Debus, 0611 / 73 42 42 30 (Di und Do 8-12 Uhr)

Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden Daimlerstraße 15



- Pfarrer:** Richard Birke
Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 41140928
richard.birke@ekhn.de
- Gemeindebüro:** Ute Raisch
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden
Di. und Mi. 9 – 12 Uhr und Do. 12 – 15 Uhr; Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0611 1842860
matthaeuskirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder
ute.raisch@ekhn.de
- Kirchenvorstand:** Eberhard Busch (Vorsitzender)
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 461326
eberhard.busch@matthaeus-wiesbaden.de
- Küster:** Florian Bornkessel
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)
Telefon: 0611 1842862
Mo. bis Do. 9 – 12 Uhr; Termine nach Vereinbarung
florian.bornkessel@ekhn.de
- Gemeindepädagoge:** Lars Blechert-Murawski
Di. und Mi. 9 – 13 Uhr; Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0157 83399215
blechert-murawski@stajupfa.de
- Kindertagesstätte:** Leona Rämisch (Leiterin)
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung
Mo. bis Fr. 7.30 – 10 Uhr und 12 – 16 Uhr; Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0611 420811 – Fax 0611 4118844
kita.matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder
leona.raemisch@ekhn.de

Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

Homepage: www.matthaeus-wiesbaden.de

Impressum:

Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,
herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich: Eberhard Busch

Redaktion: Axel Koßwig, Carsten Stork

Fragen, Kritik, Anregungen an: gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de

Fotos: Axel, Koßwig, Carsten Stork, Privat, Wikipedia

Grafiken: EKHN, Letizia Caccialupi, Carsten Stork

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands untersagt.

